

Verschiedene Formen von Besuchsdiensten

Wiederkehrende Besuche zu Hause oder im Heim

Geburtstagsbesuche

Besuche zum Todestag von nahen Angehörigen

Besuche bei Neuzuzügern

Besuche bei Eltern von Neugeborenen

Kultur im Koffer

Begleitung von Schwerkranken und Sterbenden

Begleitung von pflegenden Angehörigen

Job Caddie

Wegbegleitung

Tandem mit Flüchtlingen

Besuche innerhalb der organisierten Nachbarschaftshilfe

usw.



«Ich lerne so viel über das Älterwerden. Danke, dass ich bei Ihnen zu Gast sein durfte.»

Schön, dass Sie da sind

Besuchsdienste mit Freiwilligen ergänzen die Dienstleistungen im Sozial- und Gesundheitsbereich. Je nach Angebot des Besuchsdienstes übernehmen die Besuchenden unterschiedliche Aufgaben. Es wird im Voraus miteinander besprochen, zu welchem Zeitpunkt und in welcher Regelmässigkeit die Besuche stattfinden sollen. Gemeinsam wird vereinbart, ob man die Zeit in der Natur, zu Hause, beim Spielen, Kaffee Trinken oder in der Stadt verbringen möchte. Im Vordergrund stehen die direkte Begegnung und der Aufbau einer vertrauensvollen, wohltuenden Beziehung. Es werden keine pflegerischen oder hauswirtschaftlichen Arbeiten übernommen. Die Besuche sind in der Regel allen Menschen unabhängig von ihrer Religion oder Konfession zugänglich.

Wer bietet Besuchsdienste an?

Soziale Institutionen und Organisationen, Kirchen und Vereine. Selbständig oder in Kooperation.

Herausgebende und Bezugsquelle:

Pro Senectute Kanton Zürich,
Reformierte Kirchen Aargau, Bern-Jura-Solothurn, St. Gallen und Zürich

1. Auflage 2018. Die Broschüre basiert auf den vorangehenden Ausgaben von: «Schön, dass Sie kommen» Hinweise für Besuche.

**PRO
SENECTUTE**

| Kanton Zürich


Aargauer
Landeskirchen


Reformierte Kirchen
Bern-Jura-Solothurn
Eglises réformées
Berne-Jura-Soleure


Evangelisch-reformierte Kirche
des Kantons St. Gallen

reformierte
kirche kanton zürich



Schön, dass Sie da sind

Hinweise und Informationen für zukünftige Freiwillige im Besuchsdienst



«Wer sich Zeit nimmt für andere, dem wird eine Zeit geschenkt, in der er sich selbst auf ganz neue Weise begegnet.»

Schön, dass Sie da sind

Beziehungen tragen und halten uns. Sie bereichern unser Leben und haben eine positive Wirkung auf unser Wohlbefinden. Es gibt Situationen, die es einem Menschen erschweren, von sich aus mit anderen Kontakt aufzunehmen. Gut, gibt es Besuchsdienste. Diese vermitteln Besuche und unterstützen die Entwicklung von vertrauensvollen Beziehungen.

Sind Sie daran interessiert, Ihre Zeit mit Menschen zu verbringen, die einen Kontakt wünschen? Mit Ihrer freiwilligen Mitarbeit im Besuchsdienst tragen Sie wesentlich zu einer Gemeinschaft bei, in der Menschen füreinander sorgen.

In Kürze

Fähigkeiten

Sie sind kommunikativ, offen, kontaktfreudig, wertschätzend und einfühlsam in der Begegnung.

Tätigkeit

Sie gestalten die Besuche individuell bei Personen zu Hause oder in Institutionen.

Zeitaufwand

Sie bestimmen die Häufigkeit und vereinbaren die Besuche mit den Beteiligten gemäss Ihren Möglichkeiten.

Rahmenbedingungen

Die Besuchsdienste orientieren sich an den Freiwilligenstandards von Benevol Schweiz.

Gewinn

Sie gewinnen sinnerfüllte Zeit, neue Beziehungen sowie Kompetenzerweiterung und haben Anspruch auf Weiterbildungen und Austauschtreffen.

Besuche bereichern unser Leben

Besuche ermöglichen Beziehungen. Sie fördern das Gefühl von Zugehörigkeit und eine Integration ins Gemeinwesen. Sie tragen damit zum Wohlbefinden von uns Menschen bei. Menschen begegnen sich aus unterschiedlichen Generationen und Lebenswelten. Das macht unser gemeinschaftliches Leben vielfältig und bunt. Darin wird eine gegenseitige Wertschätzung spürbar.

Manchmal verlieren Menschen tragfähige Beziehungen. Sei es zum Beispiel im Alter, durch Erkrankungen, durch Veränderung der Lebensumstände oder durch Wohnortwechsel. Zudem steht das Bedürfnis nach der Erweiterung der eigenen Lebenswelt hinter dem Wunsch nach neuen Bekanntschaften.

Besuchsdienste stellen aktiv Kontakte zwischen Menschen her und fördern dadurch Beziehungen. Besuche von Freiwilligen können eine Brücke zum kulturellen und gesellschaftlichen Leben bilden und können den Zugang zu bestehenden weiteren Angeboten erleichtern. Sie können zur Entlastung von Einzelnen, wie beispielsweise den Angehörigen, dienen.

Der Austausch von Informationen, Anregungen und Erlebnissen führt zu einer Bereicherung für beide Seiten. Erfahrungen und Lebensgeschichten werden geteilt, Unternehmungen werden ermöglicht. Das trägt dazu bei, dass Menschen länger in ihrer vertrauten Umgebung leben und an der Gemeinschaft teilhaben können. Für einander da zu sein, achtsam zu sein und sich für neue Beziehungen zu öffnen stärkt das Zusammenleben und ist Teil einer sorgenden Gemeinschaft.

«Die Treffen sind eine gegenseitige Bereicherung. Ich komme mit nichts und gehe mit vielen schönen Erinnerungen jeweils wieder nach Hause.»



«Hinaustreten – eintreten – beschenkt sein»

Konkret

Sie

sind offen und kontaktfreudig, hören gerne zu, möchten Ihre Zeit jemandem schenken, sind kommunikativ, wertschätzend und einfühlsam in der Begegnung.

Verbindlichkeit und Verschwiegenheit verstehen Sie als Basis für eine vertrauensvolle Beziehung.

sind bereit, Neues zu lernen und in die Rolle der freiwilligen Besuchenden hinein zu wachsen.

Die Leitung des Besuchsdienstes

bereitet Sie sorgfältig auf Ihre Aufgaben vor und ermöglicht die Teilnahme an einem Einführungskurs,

vermittelt den Kontakt zwischen Ihnen und einer Person, die gerne besucht werden möchte,

klärt bei einem Erstgespräch mit Ihnen die Rahmenbedingungen und Erwartungen,

begleitet Sie während Ihrer Besuchsdiensttätigkeit im Hintergrund,

führt einen regelmässigen Erfahrungsaustausch mit den Freiwilligen durch und vermittelt oder organisiert Weiterbildungen.